Wohngebäude

http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/291320089036/

ID: 291320089036 **Datum:** 12.02.2009 **Datenbestand:** Bauforschung

Objektdaten

Straße:	Schulgasse
Hausnummer:	4
Postleitzahl:	74613
Stadt-Teilort:	Öhringen
Regierungsbezirk:	Stuttgart
Kreis:	Hohenlohekreis (Landkreis)
Gemeinde:	Öhringen
Wohnplatz:	Öhringen
Wohnplatzschlüssel:	8126066016
Flurstücknummer:	*keine*
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*

Lage des Wohnplatzes

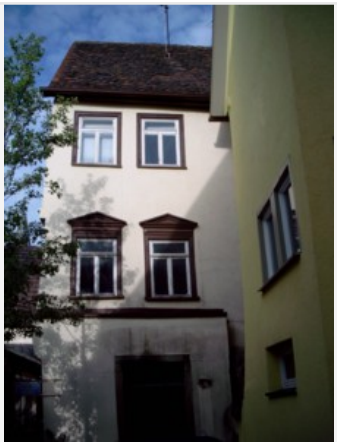
Fotos

Bildbeschreibung:
Ansicht von Süd Ost

Abbildungsnachweis:
OBJ_IMAGE_ILLUSTRATION_EMPTY

Bildbeschreibung:
Ansicht von Ost

Abbildungsnachweis:
OBJ_IMAGE_ILLUSTRATION_EMPTY



Objektbeziehungen

- *keine*

Umbauzuordnung

- *keine*

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Bei dem Gebäude handelt es sich um ein dreigeschossiges Wohnhaus des 17./18. Jahrhunderts, erbaut wahrscheinlich um 1705, mit ehemaliger Werkstatt im EG. Teils massiv, teils Fachwerk, teils verputzt. Es ist durch giebelseitige Vorstöße, die Ablesbarkeit des traditionellen Stuben-/Kammereinteilung in den Wohngeschossen und durch anschauliche Werkstattöffnungen im Erdgeschoss charakterisiert.

Das Untergeschoss birgt zugänglich über einer Falltüre gleich hinter dem Hauseingang, einen über eine breite Steintreppe und einen Steinbogen zugänglichen firstparallelen Gewölbekeller. Dieser ist über eine alte Fensteröffnung mit dem Gewölbekeller an der Nordseite unter Poststraße 84 verbunden. Dieser Keller scheint deutlich älter als das Haus zu sein, wobei insbesondere die Wertigkeit des Kellers hervorzuheben ist und hat stadtbaugeschichtlichen Wert.

Das Erdgeschoss weist eine offene Halle mit einer Holzstütze und Werkstattfenster auf. Auf Grund des benachbarten ehem. Pferdestalles (Schulgasse 6) handelt es sich wahrscheinlich um eine ehem. Hufschmiede.

Die Dachkonstruktion im 2. Dachgeschoss zeigt weitgehend erneuerte Sparren. Auch ist der Giebel gegen das Nachbarhaus in den letzten Jahrzehnten in Hochlochziegeln erneuert worden.

Die Grundrisse scheinen verändert. Die Wohnräume zeigen bis auf 2 Türblätter des 18. und 19. Jh. keinen Altausbau auf. an und ist wahrscheinlich im Rahmen des Zumutbaren nicht zu erhalten.

1. Bauphase: (1700 - 1799)
Errichtung des Gebäudes vermutlich um 1705.

Betroffene Gebäudeteile:
- *keine*

Besitzer:in

- *keine Angaben*

Zugeordnete Dokumentationen

- Schadensdokumentation

Beschreibung

Umgebung, Lage:	Stadtmitte Öhringen
Lagedetail:	• Siedlung • Stadt

Bauwerkstyp:	• Wohnbauten
	  • Wohn- und Geschäftshaus
	  • Wohnhaus
	• Gewerbe- und Industriebauten
	  • Schmiede

Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):	auf annähernd quadratischer Grundfläche steht ein dreigeschossiges Gebäude mit Satteldach
Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:	einteiliges Gebäude, im Erdgeschoss Nebenräume, je eine Wohnung im 1. und 2. Obergeschoss sowie im Dachgeschoss
Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):	sanierungsbedürftig (2009), das Haus zeigt enorme Verformungen.
Bestand/Ausstattung:	gemeinsamer Gewölbekeller mit Poststraße 84, auf der Ostseite eine kleine Nische im Kellergewölbe ca. 60 x 80 cm

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:	• Dachform
	  • Satteldach
	• Decken
	  • Balkendecke

Konstruktion/Material:	im Erdgeschoss massives Gebäude mit Sandsteingewölbekeller, 1. und 2. Obergeschoss sowie das Dachgeschoss in Fachwerkkonstruktion, alle Decken sind als Holzbalkenkonstruktion vorhanden